



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Medienmitteilung
Zug, 24. Februar 2022

Schweizer Kernobst wird noch nachhaltiger

Der Schweizer Obstverband (SOV) und Swisscofel haben sich auf ein nationales Nachhaltigkeitsprogramm geeinigt. Die Produktion investiert massiv in einen noch nachhaltigeren Anbau, der Handel entschädigt diese dafür mit einem fairen Preis. Schweizer Konsumierende kommen dadurch ab Spätsommer 2022 in den Genuss von noch nachhaltigeren Äpfeln und Birnen.

Der Schweizer Obstbau gehörte schon immer zu den Pionieren im Bereich der nachhaltigen Produktion. Er etablierte in den 1980er Jahren die integrierte Produktion und in den 2000er Jahren die Marke Suisse Garantie, welche heute als wichtiges Element nicht mehr aus der guten Agrarpraxis wegzudenken ist. Mit der Lancierung des nationalen Nachhaltigkeitsprogramms nimmt er erneut eine Pionierrolle ein. Das Ziel ist klar: der Schweizer Obstbau soll in der Nachhaltigkeit führend sein. Damit soll den gestiegenen Anforderungen von Konsumierenden, Markt, Gesellschaft und Politik Rechnung getragen werden.

Neun Nachhaltigkeitsziele

Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, haben sich Produktion und Handel in mehrmonatiger Vorbereitungsarbeit auf ein ambitioniertes Nachhaltigkeitsprogramm geeinigt. Dieses sieht rund 90 Massnahmen in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit vor. Zu den Zielen gehört unter anderem die Halbierung der Risiken beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die CO₂-Reduktion und die Verdoppelung der Artenvielfalt. Das Programm wird in einer eigens dafür eingesetzten Arbeitsgruppe laufend weiterentwickelt. SOV-Direktor Jimmy Mariéthoz zeigt sich zufrieden: «Mit dem Nachhaltigkeitsprogramm führen wir die erfolgreiche Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, davon profitiert insbesondere die Umwelt.» Christian Sohm, Direktor Swisscofel ergänzt: «Wir freuen uns, den Konsumierenden einen echten Mehrwert bieten zu können.»

Weitere Informationen:

Christian Schönbächler • Leiter Marketing und Kommunikation
+41 41 728 68 70 • +41 79 781 44 30 • christian.schoenbaechler@swissfruit.ch

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.

Schweizer Obstverband • Baarerstrasse 88 • 6300 Zug • +41 41 728 68 68 • sov@swissfruit.ch